

Von: [LER-Landeselternrat](#)
An: [Undisclosed recipients:](#)
Betreff: WG: Veranstaltungen und Sonderausstellungen der Gedenkstätte Bergen-Belsen Januar/Februar 2024
Datum: Mittwoch, 24. Januar 2024 13:47:05
Anlagen: [image001.png](#)
[image003.png](#)
[image005.png](#)
[image006.png](#)
[image007.png](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die beigefügte Veranstaltungsübersicht der Gedenkstätte Bergen-Belsen für Januar/Februar 2024 übersende ich zu Ihrer Information.

Verteiler:

Mitglieder/Ersatzmitglieder
Vorsitzende KER/StER
an News Interessierte

Mit freundlichen Grüßen

Silvia Bartsch



Geschäftsstelle
Berliner Allee 19
30175 Hannover

Telefon: 0511 / 120 8810
Email: geschaeftsstelle@ler-nds.de

www.ler-nds.de

Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten beim Nds. Kultusministerium:

Ich weise Sie darauf hin, dass Ihnen gemäß Artikel 13 und Artikel 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verschiedene Rechte als betroffene Person zustehen. Eine ausführliche Information, welche Rechte dies im Einzelnen sind und wie Ihre Daten verarbeitet werden, können Sie unter dem Link „[Datenschutz im Nds. Kultusministerium](#)“ abrufen.

Diese E-Mail ist ausschließlich für die/den Adressaten/in bestimmt und kann vertrauliche Informationen enthalten, die unter den Datenschutz fallen. Sollten Sie nicht zu den zum Empfang der Nachricht berechtigten Adressaten gehören, dann ist jegliche Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weiterleitung untersagt. Falls Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, bitte ich Sie um kurze Nachricht. Bitte löschen Sie die E-Mail anschließend von Ihrem Computer-System.

Betreff: Veranstaltungen und Sonderausstellungen der Gedenkstätte Bergen-Belsen
Januar/Februar 2024

ACHTUNG!! Diese E-Mail erreicht Sie von einem Absender außerhalb der niedersächsischen Landesverwaltungs-Infrastruktur mit TLS-Verschlüsselung. Bitte klicken Sie auf keine Links oder öffnen Sie keine E-Mail-Anhänge, falls Sie den Absender nicht kennen und nicht wissen, ob der Inhalt sicher ist.

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch 2024 haben wir in der Gedenkstätte Bergen-Belsen wieder eine Reihe spannender Veranstaltungen und Sonderausstellungen für Sie im Programm. Im Januar und Februar starten wir mit diesen:

Sonderausstellung: Rosa Winkel. Als homosexuell verfolgte Häftlinge in den Konzentrationslagern Buchenwald und Mittelbau-Dora

Sonderausstellung vom 25. Januar bis zum 21. April 2024 im Forum der Gedenkstätte

Etwa 700 Männer wurden im Nationalsozialismus als Homosexuelle in die Konzentrationslager Buchenwald und Mittelbau-Dora verschleppt. Dort mussten sie zur Kennzeichnung einen rosa Winkel auf ihrer gestreiften Häftlingskleidung tragen. Unter welchen Bedingungen sie im KZ litten und welche Erfahrungen sie auch nach der Befreiung machten, erzählt diese Ausstellung. Im Unterschied zu anderen Verfolgtengruppen wurde den als homosexuell Verfolgten nach 1945 jahrzehntelang die Anerkennung als NS-Opfer verweigert. Ursache dafür waren Kontinuitäten der Verfolgung, die lange vor 1933 begann und nach 1945 andauerte. Der im Kaiserreich 1871 eingeführte und von den Nationalsozialisten verschärfte Strafrechtsparagraf 175, der männliche Homosexualität unter Strafe stellte, wurde in der Bundesrepublik erst 1968 abgeschwächt und 1994 endgültig abgeschafft. Rechtlich sind queere Menschen in Deutschland heute weitgehend gleichgestellt. Doch können sie frei von Angst vor Gewalt und Ausgrenzung leben?

Diese Wanderausstellung wurde von der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora und dem Lehrstuhl für Geschichte in Medien und Öffentlichkeit an der Friedrich-Schiller-Universität Jena erarbeitet.

Thematischer Rundgang: NS-Zwangsarbeit und das KZ Bergen-Belsen

18. Februar 2024, 14:00 - 15:30

Der Einsatz von KZ-Häftlingen als Zwangsarbeiter_innen war ein elementarer Bestandteil der NS-Wirtschaft. Auch im Kontext von Bergen-Belsen wurden die Gefangenen des Konzentrationslagers in verschiedenen Arbeitseinsätzen unvorstellbar grausamen Arbeitsbedingungen ausgesetzt. Der Rundgang mit Dr. Thomas Rahe (Historiker und ehemaliger stellvertretender Leiter der Gedenkstätte) wird sich sowohl mit der Zwangsarbeit und der Rolle der SS darin, als auch mit den spezifischen Arbeitseinsätzen der KZ-Häftlinge in Bergen-Belsen auseinandersetzen.

Der Treffpunkt ist neben dem Infotresen im Dokumentationszentrum. Der Eintritt ist frei, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Thematischer Rundgang: Anne Frank im KZ Bergen-Belsen

25. Februar 2024, 14:00 - 15:30

Kein anderes Zeugnis aus der Geschichte des Holocaust hat weltweit so viel Beachtung gefunden wie das Tagebuch, das Anne Frank im Versteck in einem Hinterhaus in Amsterdam geschrieben hat. Mehr als eine Million Menschen besuchen jährlich dieses Hinterhaus, das heute unter dem Namen Anne-Frank-Haus ein Museum ist.

So bekannt das Tagebuch von Anne Frank und ihr Versteck in Amsterdam auch sind, so wenig verbreitet ist das Wissen um ihren Verfolgungsweg nach ihrer Verhaftung im August 1944. Anfang November 1944 kamen sie und ihre Schwester Margot schließlich in das KZ Bergen-Belsen, wo beide Ende Februar 1945 starben. Was war der Hintergrund ihrer Deportation nach Bergen-Belsen? Was ist über ihre Lebenssituation hier und über die Umstände ihres Todes bekannt? Diesen Fragen soll bei einem Rundgang durch die Dauerausstellung und über das ehemalige Lagergelände ebenso nachgegangen werden wie der Wirkungsgeschichte des Tagebuchs und ihrer Biografie am Ort ihres Todes. Der Rundgang wird von Dr. Thomas Rahe, Historiker und ehemaligem stellvertretenden Leiter der Gedenkstätte Bergen-Belsen geführt.

Treffpunkt ist am Informationstresen im Dokumentationszentrum der Gedenkstätte. Bitte achten Sie für den Teil im Außengelände auf wettergeeignete Kleidung und festes Schuhwerk. Eine eigene Anreise ist erforderlich. Der Eintritt ist frei. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um verbindliche Anmeldung. Ihre Anmeldung ist nur mit vorheriger schriftlicher Bestätigung verbindlich. Bitte melden Sie sich online über das Formular der Friedrich-Naumann-Stiftung an: <https://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/72GFO> Für Rückfragen rund um diese Veranstaltung wenden Sie sich bitte per Mail an Nadine Bode von der Friedrich-Naumann-Stiftung: Nadine.Bode@Freiheit.org

Diese Veranstaltung ist Teil des Begleitprogramms der Sonderausstellung "Deine Anne. Ein

Mädchen schreibt Geschichte", die vom 7. Februar bis 7. März 2024 in der Villa Seligmann in Hannover gezeigt wird. Ausstellung und Rahmenprogramm finden in Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, der Rudolf-von-Bennigsen-Stiftung, der Gedenkstätte Bergen-Belsen und dem Anne-Frank -Zentrum in Berlin statt.

Diese sowie weitere Veranstaltungen und Sonderausstellungen unserer Kolleg_innen der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten und der Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel finden Sie auch online in unserem Veranstaltungskalender: <https://www.stiftung-ng.de/de/aktuell/veranstaltungen/>

Zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar wird es in Niedersachsen viele interessante Veranstaltungen auch von anderen Gedenkstätten geben. Eine Übersicht finden Sie hier: <https://www.stiftung-ng.de/de/news/news-detailseite/news/detail/News/27-januar-ist-tag-des-gedenkens-an-die-opfer-des-holocaust/>

Herzliche Grüße

Till Amelung

Stiftung niedersächsische Gedenkstätten
Gedenkstätte Bergen-Belsen
Verwaltungsmanagement
Till Amelung
Anne-Frank-Platz
29303 Lohheide
Tel.: +49 5051 4759 175
till.amelung@stiftung-ng.de

Sie erhalten diese Mail, weil Sie eingewilligt haben, von uns Veranstaltungstermine und ähnliche aktuelle Hinweise zu erhalten. Sie können Ihre Einwilligung zur Speicherung der Daten und deren Nutzung zum benannten Zweck jederzeit widerrufen. Bitte senden Sie dafür eine Mail an Kommunikation@stiftung-ng.de